

INHALT

Einleitung	1
----------------------	---

Exkurs 1:

Motivierende und normative Gründe – Überlegungen zur Terminologie	16
--	----

Exkurs 2:

Fünf Varianten der Internalismus/Externalismus-Unterscheidung	18
---	----

TEIL 1: PRAKTISCHE GRÜNDE

KAPITEL 1: MOTIVIERENDE GRÜNDE	31
--	----

1.0 Einleitung	31
--------------------------	----

1.1 Zwei Bedeutungen von ‚Wollen‘	33
---	----

1.2 Psychologistische Theorien motivierender Gründe	36
---	----

1.2.1 Humes Motivationstheorie	36
--	----

1.2.2 Neohumeanische Theorien motivierender Gründe	47
--	----

1.2.3 Motivierte und nicht-motivierte Wünsche	54
---	----

1.2.4 Reiner Kognitivismus	62
--------------------------------------	----

1.3 Nonpsychologistische Theorien motivierender Gründe	64
--	----

1.3.1 Der Nonpsychologismus als motivationstheoretische Option	64
---	----

1.3.2 Zwei Einwände	68
-------------------------------	----

1.4 Schlußfolgerungen	83
---------------------------------	----

KAPITEL 2: NORMATIVE GRÜNDE	87
---------------------------------------	----

2.0 Einleitung	87
--------------------------	----

2.1 Zwei ‚Abkürzungen‘ und ihre Kritik	90
--	----

2.2 Zwei Quellen normativer Gründe oder: Die Unausweichlichkeit des Evaluativen	92
2.2.1 Wünsche	92
2.2.2 Gründe und natürliche Eigenschaften	120
2.3 Schlußfolgerungen und Ausblick	140

KAPITEL 3: KONSTELLATIONEN: ZUM VERHÄLTNIS VON NORMATIVEN UND MOTIVIERENDEN GRÜNDEN	145
---	-----

3.0 Einleitung	145
3.1 Internalismus und Externalismus in Bezug auf Gründe oder: Eine motivationale Bedingung für normative Gründe?	150
3.2 Normativität und motivationale Kraft: Die Suche nach dem Gleichgewicht	169
3.3 <i>L'embarras des richesses</i> oder: Das Problem der Selektion praktischer Gründe	173
3.4 Schlußfolgerungen: Praktische Gründe und das Problem der normativen Entfremdung	178

TEIL 2: DIE REALITÄT DER MORAL

KAPITEL 4: MORALISCHE WERTE	189
---------------------------------------	-----

4.0 Einleitung	189
4.1 Moralischer Realismus: Zur Topographie eines Problemfeldes	195
4.1.1 Der Minimalbegriff des moralischen Realismus	196
4.1.2 Zwei Kriterien	198
4.1.3 Varianten der Objektivität	201
4.1.4 Schlußfolgerungen	211
4.2 Der Gegenstandsbereich des moralischen Realismus: Dichte und dünne Eigenschaften	212
4.3 Realismus, Antirealismus und das Problem der Beweislast	218
4.4 Quasi-Realismus – ein dritter Weg?	224

4.4.1	Zur Anatomie des Quasi-Realismus	224
4.4.2	Drei Probleme des Quasi-Realismus	228
	(i) Das Problem der revisionären Implikationen	
	(ii) Das Problem der Rekonstruktion des Wahrheitsbegriffs	
	(iii) Das Problem der Individuierung der Projektionsbasis	
4.5	Moralische Tatsachen, ontische Objektivität und das Problem der Unabhängigkeitsbedingung	236
4.5.1	Einleitung: Varianten der Objektivität und das Problem der Unabhängigkeit	236
4.5.2	Moralische Eigenschaften als sekundäre Qualitäten?	242
4.5.2.1	Zur Struktur und Geschichte einer Analogie	242
4.5.2.2	Vier Disanalogien zwischen Farben und moralischen Werten	250
	(i) Das Problem der Supervenienz	
	(ii) Das Problem der Möglichkeit universalen Irrtums	
	(iii) Das Problem des Relativismus	
	(iv) Das Problem der praktischen Kraft	
4.5.3	Die Sensibilitätstheorie der Moral	258
4.5.3.1	Wahrnehmungstheorie und Sensibilitätstheorie . . .	258
4.5.3.2	Die wahrnehmungstheoretische Sensibilitätstheorie – Anatomie einer Position	261
4.5.3.3	Drei Einwände gegen die Sensibilitätstheorie	264
	(i) Das Problem der Irrtumstheorie <i>rediviva</i>	
	(ii) Das Problem der Zirkularität	
	(iii) Das Problem der Irrtums- und Korrektur- möglichkeiten	
4.6	Die Realität der Moral und die Frage nach dem Ort der Subjektivität	276
4.7	Ontische Objektivität der Moral jenseits des Irrtumsverdachts: Drei Einwände und ihre Widerlegung	279
4.7.1	Natur, Naturalismus und der Ort moralischer Tatsachen in der Wirklichkeit	279
4.7.2	Die explanatorische Kraft moralischer Tatsachen	296
4.7.3	Moralische Uneinigkeit und das Problem der Konvergenz . .	306
KAPITEL 5: MORALISCHE GRÜNDE		315
5.0	Einleitung	315

5.1 Zwei Bedeutungen der hypothetisch/kategorisch-Unterscheidung	318
5.2 Eine dritte Bedeutung der hypothetisch/kategorisch-Unterscheidung: Das Problem des normativen Gewichts moralischer Gründe	326
5.3 Starker und schwacher Antirationalismus	329
5.4 Intrinsischer und extrinsischer moralischer Rationalismus.	335
5.5 Rationalität, Moralität und die Frage nach dem Ort intrinsischer Normativität	339
 KAPITEL 6: MORALISCHE MOTIVE	 345
6.0 Einleitung	345
6.1 Die motivationale Kraft der Moral als Problem für den moralischen Realismus	347
6.2 Internalismus vs. Externalismus in der Motivationstheorie: Vorbereitende Klärungen	354
6.3 Internalismus und Moralphänomenologie	361
6.4 Zwei Einwände gegen den Internalismus	364
6.4.1 Erster Einwand: Das Problem maßgeschneiderter Pflichten	365
6.4.2 Zweiter Einwand: Gegenbeispiele	367
6.5 Zwei Einwände gegen den Externalismus	376
6.5.1 Erster Einwand: Moral als theoretisches Projekt	377
6.5.2 Zweiter Einwand: Der Fetischismusvorwurf	380
6.6 Ein Lösungsvorschlag: Der moderate Externalismus	386
6.7 Schlußfolgerungen	391
 Literaturverzeichnis	 393
Personenregister	405
Sachregister	407